



## Grundlagen Heilung

### A) Heilung und Gesundheit entspricht dem Willen Gottes

#### 1. durch Jesus kann man sehen, was Gott will

- Joh 5,19: [...] Der Sohn kann nichts von sich selbst tun, außer was er den Vater tun sieht: denn was der tut, das tut ebenso auch der Sohn
- Joh 12,45: und wer mich sieht, sieht den der mich gesandt hat
- Kol 1,15: Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene vor aller Schöpfung
- Hebr 1,3: Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Ebenbild seines Wesens [...]

#### 2. Jesus und seine Jünger heilen am laufenden Band

*„Und er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium des Reiches und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk. Und die Kunde von ihm ging hinaus in das ganze Syrien; und sie brachten zu ihm alle Leidenden, die mit mancherlei Krankheiten und Qualen behaftet waren, und Besessene und Mondsüchtige und Gelähmte; und er heilte sie.“*

*Mt 4,23-24*

*„... die kamen, ihn zu hören und von ihren Krankheiten geheilt zu werden; und die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt. Und die ganze Volksmenge suchte ihn anzurühren, denn Kraft ging von ihm aus und heilte alle.“*

*Lk 6,18-19*

*„Als er aber die Zwölf zusammengerufen hatte, gab er ihnen Kraft und Vollmacht über alle Dämonen und zur Heilung von Krankheiten. Und er sandte sie, das Reich Gottes zu predigen und die Kranken gesund zu machen.“*

*Lk 9,1*

*„Als aber die Volksmengen es erfuhren, folgten sie ihm; und er nahm sie auf und redete zu ihnen vom Reich Gottes, und die Heilung brauchten, machte er gesund.“*

*Lk 9,11*



## B) Wie empfängt man Heilung ?

Alles in Gottes Reich bekommen wir durch Glauben  
und Glauben kommt durch Erkenntnis !

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| 1. glauben                        | Mt 9,29   Mt 15, 28   Jak 5,15          |
| 2. Wort meditieren und bekennen   | Spr 4,22   Röm 4,17   Jak 3,4           |
| 3. selber beten                   | Mt 7,7   Jak 5,13                       |
| 4. mit Handauflegung beten lassen | Mk 16,18   Lk 4,40   Lk 13,13           |
| 5. Salben lassen                  | Jak 5,14   Mk 6,13                      |
| 6. Buße/ Sünden bekennen          | Ps 32,3-5   Spr 3,7   Mt 9,1-7 Jak 6,16 |
| 7. Befreiung                      | Mt 9,32-33   Mt 17,18   Lk 13,11        |

## C) Was kann Heilung verhindern ?

Hier macht es Sinn zu erklären, dass dies Gründe sein können, dafür, dass man nicht geheilt wird, aber umgekehrt man nicht den direkten Schluss ziehen kann, im Sinne von: „ weil Du nicht geheilt bist, muss einer dieser Punkte zutreffen.“

1. nicht gehen der oben genannten praktischen Schritte
2. Gefühl der Unwürdigkeit
3. Unkenntnis des Wortes
4. kommt Krankheit von Gott oder Satan ? --
5. Falsche Lehre
6. nicht praktizierter Glaube
7. nicht auf Heilung vorbereitet
8. Suche nach Mitleid (Lustprinzip)
9. Wurzel der Bitterkeit / Unvergebenheit / Sünde
10. Satan stiehlt das Wort
11. nicht geheilt werden wollen



## D) Was tun, wenn Heilung nicht unmittelbar geschieht ?

1. Theologie nicht ändern
2. ehrlich beten und Gott fragen, ob sie etwas verhindert
3. Gott um Einsicht bitten
4. dranbleiben. Verheißungen bekommen wir durch Glauben und Ausharren (Hebr 6,12). Ich persönlich mache mich fest, wenn ich Gebet empfangen habe, oder Erkenntnis, dass ich Heilung empfangen habe bzw. dass sie mir gehört.

Das sieht konkret so aus, dass jedes Mal, wenn ich an die Beschwerde denke oder sie fühle, ich mich nicht erschrecke, oder enttäuscht bin, dass es noch nicht da ist, sondern ich nehme aktiv Gottes Wort und Verheißung und spreche es aus bzw. spreche ich zu der Beschwerde.

- Heuschnupfen
- Kopf, Magen
- Leberfleck
- Zähne

5. Theologie nicht ändern

## E) Heilung festhalten

1. die Praxis zeigt, dass man Heilung empfangen kann, aber oftmals der Feind, das Feld nicht kampflos räumt
2. im Kontext Befreiung lehrt Jesus, dass ein Geist, nach dem er ausgetrieben ist, eine Behausung sucht und versucht zurückzukehren. Ist das Haus nicht „neu gefüllt“, kann er zurückkommen und es kann schlimmer werden

*„Wenn aber der unreine Geist von dem Menschen ausgefahren ist, so durchwandert er dürre Orte, sucht Ruhe und findet sie nicht. Dann spricht er: Ich will in mein Haus zurückkehren, aus dem ich herausgegangen bin; und wenn er kommt, findet er es leer, gekehrt und geschmückt. Dann geht*



*er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, böser als er selbst, und sie gehen hinein und wohnen dort; und das Ende jenes Menschen wird schlimmer als der Anfang. So wird es auch diesem bösen Geschlecht ergehen.“*

*Mt 12,43-45*

3. bei Krankheit verhält sich (gegenwärtig) oftmals noch ähnlich. Obwohl geheilt und berührt, kommt Zweifel, oder der Schmerz, das Symptom zurück. Dieser Augenblick ist entscheidend. Hier gilt es, sich nicht erschrocken darauf einzulassen, sollen voller Gewissheit, das Empfangene festzuhalten. „Ich wurde berührt und geheilt, Feind, Schmerz, Symptom verschwinde !!!“
4. der Feind arbeitet mit Schrecken und Angst → nicht entmutigen lassen, sondern festhalten, wie eben beschrieben. Gottes Wort und seine Verheißungen sind der Rechtsgrund auf dem wir stehen
5. und enorm wichtig, hilfreich und auferbauend: **Zeugnis geben**, jemandem davon erzählen und am Besten sogar für jemanden beten, der selbiges hat

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)